

Newsletter - Dr. Johann Wadephul MdB



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Arbeit im Deutschen Bundestag geht weiter. In einer Aktuellen Stunde haben sich die Regierungsfractionen aus CDU/CSU und SPD gegen die Forderung von Bündnis90/Die Grünen nach einem generellen Baustopp für Autobahnen und Bundesstraßen ausgesprochen. Auch "meine" Landesgruppe steht, vor allem mit Blick auf den notwendigen Weiterbau der A20, geschlossen gegen die unsinnige Forderung der Grünen.

Im Bereich der Außenpolitik hatte ich gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen meiner Fraktion die Möglichkeit mit der Anführerin der belarussischen Demokratiebewegung, Svetlana Tichanowskaja, zu sprechen und mich über die aktuelle Lage in Belarus zu informieren. In der Westbalkan-Arbeitsgruppe meiner Fraktion habe ich mich mit dem Staatspräsidenten Montenegros, Milo Đukanović zur Lage im Land nach den Parlamentswahlen und zur EU-Beitrittsperspektive des Landes ausgetauscht. In den Vereinigten Staaten hat das TV-Duell zwischen US-Vizepräsident Mike Pence und Joe Bidens nominierter Vize-Kandidatin Kamila Harris stattgefunden. Bei Bild-TV habe ich zu den Erkenntnissen aus dem TV-Duell diskutiert.

Sehr gefreut habe ich mich über die Möglichkeit, den japanischen Botschafter Yagi vor seiner Rückkehr nach Japan verabschieden zu können. Wir haben während seiner Zeit in Deutschland eng und vertrauensvoll zusammengearbeitet.

Über diese und weitere Themen möchte ich Sie im Folgenden gerne informieren. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Baustopp-Forderung der Grünen für die A20 ist ein hilfloses Wahlkampf-Manöver



Robert Habeck und die Fraktion der Grünen im Deutschen Bundestag möchten den Baustopp aller Autobahnen und Bundesfernstraßen in Deutschland prüfen. Damit stünde auch der in Norddeutschland dringend benötigte Ausbau der A20 oder der B5 vor dem Aus. Gemeinsam mit Gero Storjohann, Verkehrsexperte in der CDU-Landesgruppe Schleswig-Holstein im Bundestag habe ich mich klar gegen diese Initiative der Grünen ausgesprochen. Allein der Baustopp der A20 wäre verkehrspolitisch eine Katastrophe für unsere Heimat. Der Ausbau der A20 ist ein unverzichtbares Projekt zur Anbindung der strukturschwachen Regionen des gesamten Nordens. Außerdem entlastet die neue Autobahn sowohl Bundesstraßen als auch Ortschaften und wird einen vorhersehbaren Verkehrsinfarkt am Hamburger Elbtunnel verhindern. Die A20 wird nicht zu mehr Verkehr führen. Sie wird im Gegenteil zur Entlastung aller beitragen, die in der Region wohnen, arbeiten oder unterwegs sein müssen. Damit ist das Argument Klimaschutz nicht stichhaltig.

Die Forderung nach einem Baustopp ist nichts weiter als eine hilflose Wahlkampfkaktion. Wahlkampf sollte mit Inhalten gemacht werden, nicht jedoch auf dem Rücken der Verkehrsteilnehmer und auf Kosten der vertrauensvollen Zusammenarbeit innerhalb der Koalition im Landtag. Die Grünen im Landtag müssen jetzt Wort halten und sich hinter den Weiterbau der A20 stellen.

Austausch mit der Führerin der belarussischen Demokratiebewegung Svetlana Tichanowskaja



Meine Bewunderung gilt dem mutigen Kampf für Demokratie und Menschenrechte. Die Ausführungen von Frau Tichanowskaja zum politischen Engagement unter der Gefahr von Gefängnis und Folter waren für mich bewegend. Ich habe Frau Tichanowskaja darin unterstützt, dass es dringend einen Dialog in Belarus geben muss. Dafür müssen Gewalt und politische Verfolgung beendet, Strafverfahren und gerichtliche Verfolgung der Täter der Gewaltexzesse eingeleitet werden. Alle politischen Gefangenen müssen befreit werden. Klar ist: Die Wahlen vom 9. August sind ungültig. Zudem halte ich EU-Sanktionen gegen den Diktator Lukaschenko für notwendig.

Live in BILD-TV: Meine Analyse zum TV-Duell von US-Vizepräsident und Senatorin Kamala Harris



Während US-Präsident Trump weiter in Quarantäne ist, haben sein US-Vizepräsident Mike Pence und die von Joe Biden nominierte Vize-Präsidenschaftskandidatin Kamala Harris im US-Fernsehen in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ihre TV-Debatte geführt. Gemeinsam mit meinen Kollegen Jürgen Trittin von den Grünen und Alexander Graf Lambsdorff von der FDP habe ich das TV-Duell sowie die starken und schwachen Momente der beiden US-Politiker in Bild-TV analysiert. Für mich steht fest, dass sich die Nominierung von Kamala Harris sich für Joe Biden positiv ausgezahlt hat.

[Den Bericht zur Sendung in der Bild finden Sie hier](#)

Sitzung der Westbalkan-AG mit dem Präsidenten Montenegros Milo Đukanović



In der Westbalkan-Arbeitsgruppe meiner Fraktion haben wir mit dem Präsident Montenegros Milo Đukanović über die weitere Zusammenarbeit zwischen Montenegro und Deutschland sowie der Europäischen Union gesprochen. Das letzte Kapitel der Beitrittsverhandlungen zwischen der EU und Montenegro wurden in diesem Jahr eröffnet. Es bestand große Einigkeit, dass wir unsere Wertegemeinschaften NATO und EU besser gegen die wachsenden Herausforderungen aus China und Russland schützen müssen. Für mich steht fest: Staaten des westlichen Balkans, die Chinas oder Russlands Politik gegen EU-Positionen unterstützen, können nicht EU-Mitglied werden. Großserbische oder großalbanische Ideen schaffen lediglich neue Konflikte in der Region und müssen. Die EU muss sich noch entschiedener um Montenegro kümmern, die CDU/CSU-Bundestagsfraktion wird das tun.

Verabschiedung des japanischen Botschafters Takeshi Yagi



Mit Herrn Takeshi Yagi verabschiedete ich einen sehr guten Freund und hoch geschätzten Gesprächspartner. Die Partnerschaft Deutschlands mit Japan liegt mir besonders am Herzen. Japan ist und bleibt in Asien unser wichtigster Wertepartner. Mein Dank für dieses Gespräch geht auch an die Botschaft von Japan in Deutschland. Ich freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Mein Erfahrungsbericht zu meiner letzten Wehrübung



Die letzte Wehrübung liegt schon anderthalb Jahrzehnte zurück. Es war darum höchste Zeit, die Uniform wieder einmal anzuziehen. Zwölf Tage Reserveübung mit dem Aufklärungsbataillon 6 des Heeres in Eutin, prall gefüllt mit fast allem, was einem das Heer zu bieten hat. Zwölf Tage, die ich nicht missen möchte.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in ein erholsames Wochenende

Herzlichst

Ihr



Johann David Wadephul



Impressum:

Berliner Büro

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-73367

Fax: +49 30 227-76384

E-Mail: info@johann-wadephul.de

Wahlkreisbüro

Paradeplatz 10

24768 Rendsburg

Telefon: +49 4331-14 16 16

Fax: +49 4331-14 16 20

E-Mail:

johann.wadephul.wk@bundestag.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Dr. Johann Wadephul, MdB
angemeldet haben.

[Abmelden](#)

